

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
I. Einleitung	1
<i>1. Zum Thema.....</i>	<i>1</i>
<i>2. Zum Stand der Forschung</i>	<i>6</i>
2.1 Der jüdische Kontext des Johannesevangeliums.....	6
2.2 Die jüdischen Feste im Johannesevangelium.....	9
2.2.1 Bisherige Studien zu den Festen im Johannesevangelium.....	10
2.2.2 Offene Fragen	19
<i>3. Zur Methode der Arbeit</i>	<i>20</i>
3.1 Synchronre Textinterpretation	20
3.2 Das Johannesevangelium und die rabbinischen Traditionen	21
<i>4. Antijudaismus im Johannesevangelium?</i>	<i>30</i>
II. Die Feste im antiken Judentum	39
<i>1. Die Pilgerfeste zur Zeit des Zweiten Tempels.....</i>	<i>39</i>
<i>2. Gleichzeitigwerden mit dem Heil – „Kulturelle Mnemotechnik“ und vergegenwärtigende Aneignung: Die soteriologische Dimension der Feste</i>	<i>41</i>
<i>3. Das Forum der Feste – „ganz Israel“</i>	<i>45</i>
3.1 Das Auftreten Jesu in Joh 5–12	45
3.2 Rabbinisches.....	46

III. Joh 5 – „Ein Fest der Juden“	51
<i>1. Der Kontext und die Bedeutung von ἐορτῇ in 5,1</i>	<i>51</i>
<i>2. Die Heilung und der Tempel (5,1–14)</i>	<i>55</i>
2.1 Der Ort der Heilung: Bethesda	55
2.2 Die Heilung nach 38 Jahren	56
2.3 Der Auftrag Jesu: περιπάτει	58
2.4 Die besondere Gottesbegegnung und Zuwendung Gottes während der Feste	62
2.5 Die Begegnung Jesu und des Geheilten im Tempel.....	65
Exkurs: Wem gilt das Wallfahrtsgebot?	66
<i>3. Jesu Wirken am Schabbat: Die Berichterstattung des Geheilten und der Schabbatkonflikt (5,14–18; 7,21–24).....</i>	<i>72</i>
3.1 Die Berichterstattung des Geheilten (5,14–15)	72
3.2 Jesu Konflikt mit „den Juden“ um die Heilung am Schabbat: erster Argumentationsgang (Joh 5,16–18).....	75
3.2.1 Gottes Wirken am Schabbat bei Philo und in der rabbinischen Haggada.....	77
3.2.2 Jesu Heilungshandeln und Gottes Wirken am Schabbat in Joh 5,17f	80
3.2.3 Zusammenfassung.....	82
3.3 Jesu Konflikt mit „den Juden“ um die Heilung am Schabbat: zweiter Argumentationsgang (Joh 7,19–24).....	83
3.3.1 Der Zusammenhang von Joh 5,15–18 und Joh 7,19–24	83
3.3.2 Heilung und Beschneidung am Schabbat im rabbinischen Judentum und in Joh 7	85
3.3.3 בְּרִית – Beschneidung und Bund im rabbinischen Judentum.....	89
3.3.4 Nicht nur „gesund“, sondern „heil“ – die Bedeutung von ὑγιής in Joh 7,23	91
3.3.5 Heilwerden im Bund – Die Heilung im Kontext des Festes	93
3.3.6 Zusammenfassung.....	95
<i>4. Die Jesusrede und die Frage nach dem unbekannten Fest (5,19–47)</i>	<i>96</i>
4.1 Hintergrund: Rosch haSchana und der Tempel	97
4.2 „...und die sie hören, werden leben“: Rosch haSchana in Joh 5 (5,19–30)	99
4.2.1 Wirkeinheit zwischen Vater und Sohn: ζωπολεῖν und κρίνειν.....	100
4.2.2 Die Argumentationsstruktur von Joh 5,24–29 – präsentielle und futurische Eschatologie	101
4.2.3 ‚Leben und Tod‘ und ‚Gericht‘ in rabbinischen Rosch haSchana-Traditionen	104
4.2.4 Leben durch Hören: Rosch haSchana-Traditionen in Joh 5,19–30	110
4.2.4.1 Schofar und Gericht in antik-jüdischen Rosch haSchana-Traditionen	112
4.2.4.2 Folgerung für Joh 5,19–30.....	117
4.2.5 Zusammenfassung.....	118
4.3 „und sein Wort habt ihr nicht in euch wohnen“: Schawuot in Joh 5 (5,31–47).....	121
4.3.1 Das Zeugnis der Werke – Die Argumentationsgrundlage in Joh 5,31–47	121
4.3.2 Gottes Selbstzeugnis gegenüber Israel – Stimme, Gestalt und Schrift.....	123
4.3.2.1 Sichtbare „Gestalt“ Gottes in AT und Frühjudentum.....	123
4.3.2.2 Stimme Gottes in AT und Frühjudentum.....	126

4.3.2.3 Die Verbindung von Schawuot mit der Sinai-Offenbarung und dem Empfang der Tora.....	134
4.3.3 Joh 5,37–40 vor dem Hintergrund von Schawuot	139
4.3.3.1 Die heilige Schrift Israels (γραφή, γράμματα und νόμος) im Johannesevangelium.....	143
4.3.3.2 Jesus, Mose und Tora in Joh 1,16–18	145
4.3.3.3 Leben in der Schrift und in Jesus – Joh 5,39–40	153
Exkurs:Leben in der Tora nach frühjüdischer Vorstellung und die johanneische Rede vom Leben in Jesus	154
4.3.3.4 Das Zeugnis der Schriften und des Mose für Jesus	159
4.3.3.5 Gottes Offenbarung am Sinai und in Jesus	164
4.3.4 Ergebnis für Joh 5,31–47	167
4.4 Fazit: Rosch haSchana und Schawuot in Joh 5	169
IV. Joh 7–9 – Sukkot	171
<i>1. Der Kontext</i>	171
<i>2. Lebendiges Wasser – Joh 7,37f und Sukkot</i>	172
2.1 Die Feier von Sukkot und „der große Tag des Festes“	174
2.2 Joh 7,37f am siebten Festtag	178
2.3 Die Deutung des Laubhüttenfests in alttestamentlicher Zeit	179
2.4 Sukkot im Jubiläenbuch	182
2.5 Die Wasserspende an Sukkot in der rabbinischen Tradition	183
2.6 Interpunktions- und Übersetzung von Joh 7,37f	190
2.7 Die Quelle(n) des Zitats in Joh 7,38	194
2.7.1 Wasser für die Dürstenden	194
2.7.2 Die endzeitliche Tempelquelle aus Ez 47 und Sach 14	197
2.7.3 Κοιλάία, der Felsen in der Wüste und Ps 78	198
2.7.4 Joh 7,38; 6,31 und 2,17: Psalmen und Feste im Johannesevangelium – Aktualisierung der Heilsgeschichte	202
2.7.5 Zusammenfassung	206
2.8 Anwendung und Ergebnis: Joh 7,37f als Antwort auf den Hoschia'na-Ruf der Festgemeinde	209
<i>3. Das Licht der Welt – Joh 8,12 und Sukkot</i>	211
3.1 Die Illumination an Sukkot	211
3.2 Joh 8,12 im Licht der Sukkot-Illumination	213
3.3 Die Heilung des Blindgeborenen in Joh 9	214
<i>4. Das Verhältnis von Jesus und Sukkot im johanneischen Verständnis ...</i>	216
V. Joh 10,22–39 – Chanukka	219
<i>1. Der Kontext</i>	219

<i>2. Joh 10,22–39 im Zusammenhang von Joh 5–10</i>	221
<i>3. Chanukka – Entstehung und Bedeutung</i>	223
3.1 Chanukka in 1/2Makk.....	223
3.2 Das Lichterfest – Chanukka bei Josephus und den Rabbinen	224
<i>4. Jesus als Tempel am Fest der Tempelweihe: Chanukkamotive in Joh 10,22–39</i>	227
4.1 Blasphemie und die Weihe des Tempels.....	228
4.2 Licht.....	232
<i>5. Joh 10,22–39 als Abschluss der Festauftritte Jesu in Joh 5–10</i>	233
5.1 Das Zeugnis der ἐργα	234
5.2 „Meine Schafe hören meine Stimme“ – Leben durch Hören.....	236
5.3 Das Wort Gottes – Jesus und die Tora.....	238
5.3.1 Die rabbinische Interpretation von Ps 82,6: Israel am Sinai.....	239
5.3.2 Das Zitat von Ps 82,6 in Joh 10,34–36.....	241
<i>6. Resümee.....</i>	244
VI. Pessach im Johannesevangelium.....	246
<i>1. Das erste Pessachfest Joh 2,13ff.....</i>	247
1.1 Der Kontext.....	247
1.2 Das Zitat von Ps 69,10/Ps 68,10 LXX in Joh 2,17	248
1.3 „Er aber sprach vom Tempel seines Leibes“.....	249
1.4 Zusammenfassung	251
<i>2. Das zweite Pessachfest Joh 6,4ff.....</i>	252
2.1 Der Kontext.....	252
2.2 Das „Brot des Lebens“.....	252
2.3 Leben schenkendes Blut.....	254
2.4 Zusammenfassung	255
<i>3. Das Todespessach Jesu ab Joh 11,55.....</i>	256
3.1 Der Kontext.....	256
3.2 Jesus als Pessachlamm I: Die Chronologie der johanneischen Passion	257
3.3 Jesus als Pessachlamm II: Pessachmotive in der johanneischen Passion.....	258
3.3.1 Joh 19,29: Ysop	258
3.3.2 Joh 19,32–37: Vermeidung des Crurifragiums und Lanzenstich	259
3.4 Jesus als Pessachlamm III: Christologische Deutung	261
<i>4. Resümee.....</i>	265

*5. Christologisch motivierte Außerkraftsetzung des jüdischen Pessach? 267***VII. Schluss..... 272**

Literaturverzeichnis	281
<i>1. Quellen</i>	281
1.1 Bibelausgaben.....	281
1.2 Targume	281
1.3 Rabbinische Texte.....	282
1.3.1 Mischna	282
1.3.2 Tosefta und Talmudim.....	283
1.3.3 Midraschim, Sammelwerke, haggadische Schriften	283
1.3.4 Liturgische Texte	285
1.4 Qumrantschriften	286
1.5 Philo, Josephus und weitere jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit ...	286
1.6 Christliche antike Texte	287
1.7 Pagane antike Texte	287
<i>2. Hilfsmittel</i>	288
<i>3. Sekundärliteratur</i>	288
3.1 Kommentare zum Johannesevangelium	288
3.2 Monographien, Aufsätze, Lexikonartikel.....	290
Stellenregister.....	319
Autorenregister.....	332
Sachregister.....	338